

Stellenausschreibung

Die Bauhaus-Universität Weimar und die Materialforschungs- und -prüfanstalt Weimar (MFPA) als außeruniversitäre (Landes-)Forschungseinrichtung, AZAV-zertifizierter Bildungsträger und An-Institut der Bauhaus-Universität Weimar haben es sich in Kooperation zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur frühzeitigen MINT-Förderung zu leisten und damit junge Menschen für technische Fragestellungen, Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten zu begeistern.

Um Schüler*innen insbesondere in der Region in ihrem Interesse für MINT-Themen zu fördern, bedarf es vielfältiger Unterstützung. Schülerforschungszentren bieten die Möglichkeit, sich interessengeleitet über die Schule hinaus mit Mathematik, Informatik sowie Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu befassen. Es sind Orte, an denen Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit allein oder in kleinen Teams eigenständig und kreativ eigenen Projekten und Ideen aus den MINT-Bereichen nachgehen können. Sie sind regionale, außerschulische, schul- und schulartübergreifende Einrichtungen zur individuellen Förderung des kreativen, forschenden Lernens.

Für den Aufbau eines **Schülerforschungszentrums am Campus in Weimar** sucht die Bauhaus-Universität Weimar zum **1. Oktober 2024**

eine*n Bildungskoordinator*in (m/w/d)

in 50 % Teilzeit (20 Stunden/Woche). Die Stelle ist befristet zum 31.12.2025. Nach einer Evaluation des Projektes wird über eine Verstetigung entschieden.

An der MFPA wird es eine*n zweite*n Bildungskoordinator*in geben, die komplementär zu dieser hier ausgeschriebenen Stelle angelegt ist.

Um wissenschaftliche Neugier bei jungen Menschen zu fördern und Kinder und Jugendliche für unsere Forschungsthemen zu begeistern, sollen im Schülerforschungszentrum Weimar zahlreiche Angebote für Schüler*innen entwickelt und durchgeführt werden, deren Themen inhaltlich an den Forschungsfragen der Bauhaus-Universität Weimar und der MFPA ausgerichtet sind.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Konzeptioneller Aufbau des Schülerforschungszentrums am Campus Weimar unter Berücksichtigung bereits bestehender Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung beider Einrichtungen
- Bestandsaufnahme, Bündelung und Vernetzung vorhandener Angebote für Schüler*innen, Lehrer*innen und Studieninteressierte beider Einrichtungen
- Einrichtung des Schülerforschungszentrums, Aufbau und Betreuung des MINT-Parcours
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrmodulen und Veranstaltungen in Kooperation mit den Fachbereichen beider Einrichtungen
- Vorbereitung und Begleitung des Landeswettbewerbes *Jugend forscht (I. Quartal 2025)*
- Didaktisch-pädagogische Begleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen beim freien Experimentieren
- Entwicklung und Konzeption neuer themenspezifischer Experimente und Projektstage
- Inhaltliche und personelle Begleitung bestehender Arbeitsgemeinschaften, Unterstützung bei der Anfertigung von Wettbewerbsbeiträgen für z. B. Schüler experimentieren oder Jugend forscht sowie bei den Berufsinformationsveranstaltungen
- Betreuung und Unterstützung der studentischen AG-Tutor*innen
- Erstellung von zielgruppengerechten Arbeitsmaterialien und Anpassung bereits vorhandener Experimentieranleitungen
- Zusammenarbeit mit Projektpartnern, anderen Bildungsträgern – hier v. a. Schulen, Unternehmen sowie öffentlichen Institutionen, Aufbau eines entsprechenden Netzwerkes

- Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation über Newsletter, Flyer, Website, Elternabende, Fortbildungsveranstaltungen von Lehrenden etc.)
- Drittmittelinwerbung: Recherche zu möglichen Förderformaten und Erarbeitung von Drittmittelanträgen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Bereichen der Uni und/oder der MFPA
- Planung und Durchführung der Evaluation der Anschubphase ab September 2025, Auswertung und Konzeptvorlage für eine mögliche Weiterführung des SFZ bis Dezember 2025

Einstellungsvoraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss vorzugsweise in den Fächern Physik, Chemie, Mathematik, Informatik, Ingenieurwissenschaften oder einem verwandten Studiengang oder
- Abgeschlossenes sozialpädagogisches oder erziehungswissenschaftliches Hochschulstudium vorzugsweise mit Schwerpunkt Bildung im Kinder- und Jugendalter und mit Affinität zu technisch-naturwissenschaftlichen Fragestellungen idealerweise verknüpft mit einer Berufsausbildung in diesem Bereich
- Wünschenswert, aber nicht Voraussetzung, wäre eine Zusatzqualifikation im Bereich Beratung spezifischer Zielgruppen oder Coaching sowie Erfahrungen im Rahmen von Berufs- oder Studienorientierung
- Nachweisbare Erfahrungen im Management von Bildungsprojekten von der Konzeption bis zur Umsetzung
- Ausgeprägtes Interesse an der Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte verbunden mit didaktischem Geschick und der Fähigkeit, andere zu begeistern
- Sehr guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck in der deutschen Sprache
- Ideenreichtum und Freude am Konzipieren und Experimentieren
- Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärer und teamorientierter Arbeit
- Hohes Maß an Engagement, Selbständigkeit, zeitlicher Flexibilität und Zuverlässigkeit

Neben diesen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben bieten wir Ihnen:

- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem freundlichen und kollegialen Team,
- flexible Arbeitszeiten und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld,
- attraktive Nebenleistungen, z. B. betriebliche Altersvorsorge (VBL),
- individuelle Angebote zur fachlichen und persönlichen Qualifizierung,
- eine universitäre Gesundheitsförderung und ein breites Hochschulsport- sowie Sprachlernangebot,
- einen zentrumsnahen Arbeitsplatz inmitten der UNESCO-Weltkulturerbestätten.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Der Bauhaus-Universität Weimar sind Vielfalt und Chancengleichheit wichtige Anliegen. Wir setzen uns für ein familienfreundliches und diskriminierungsarmes Arbeitsumfeld ein und verfolgen eine gleichstellungsfördernde, vielfaltsorientierte Personalpolitik. Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Biographien und Persönlichkeiten. Ein strategisches Ziel der Bauhaus-Universität Weimar ist die Erhöhung des Frauenanteils in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind und wir fordern qualifizierte Interessenten daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung, mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen, richten Sie bitte per Post oder elektronisch (Gesamt-PDF) und unter Angabe der **Kennziffer GB/DSL-31/24** bis zum **4. September 2024** an:

Bauhaus-Universität Weimar
 Dezernat Studium und Lehre
 Dezernentin
 Frau Gudrun Kopf
 Geschwister-Scholl-Straße 15
 99423 Weimar

E-Mail: gudrun.kopf@uni-weimar.de

Die Bewerbungsgespräche sind für **Montag, den 9. September 2024** vorgesehen.

Hinweise zum Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei einer unverschlüsselten Kommunikation per E-Mail die grundsätzliche Möglichkeit besteht, dass die an der Übertragung beteiligten Stellen die Inhalte der Nachricht zur Kenntnis nehmen können. Da der verschlüsselte Empfang Ihrer E-Mail seitens der Bauhaus-Universität Weimar nicht gewährleistet werden kann, weisen wir darauf hin, dass Sie die Bewerbung auch auf postalischem Weg an die oben genannte Adresse schicken können.

Bei der Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form gilt Ihre Zustimmung als erteilt, die E-Mail und deren Anhänge auf schädliche Codes, Viren und Spams zu überprüfen, die erforderlichen Daten vorübergehend zu speichern sowie den weiteren Schriftverkehr (unverschlüsselt) per E-Mail zu führen.

Die weiteren Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (EUDSGVO) finden Sie unter: »Hinweise zum Datenschutz für Bewerberinnen und Bewerber« auf unsere Internetseite unter <https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/aktuell/stellenausschreibungen/datenschutz>